

Veranstaltung: Spoken Words (against sexism)



Was ist Sexismus, wo beginnt er und wo hört er auf? Darf Man(n) denn jetzt gar nichts mehr? Gibt es einen Unterschied zwischen Sexismus und sexualisierter Belästigung? Spätestens seit der Debatte um #MeToo gehören Sexismus und sexualisierte Diskriminierung zu den Hauptthemen in internationalen Medien.

Wie es aussehen kann, wenn sich Künstler*innen auf poetischem oder literarischem Wege mit der Thematik (sexualisierte) Diskriminierung auseinandersetzen, zeigen SchwarzRund und Svenja Gräfen am 20.06.2018 ab 19.30 Uhr auf dem Campus der Otto-von-Guericke-Universität.

Ort: Hauptcampus der OYGU, Freifläche vor Gebäude 18 (bei schlechtem Wetter Gebäude 22A, Raum 105)

Zeit: 20.06.2018, 19.30 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Die Künstlerin SchwarzRund wurde in der Dominikanischen Republik geboren und lebt seit zehn Jahren in Berlin. Sie ist Autorin, Aktivistin und Künstlerin und publiziert seit 2013 u. a. auf ihrem Blog schwarzrund.de. 2016 erschien ihr queer, afropolitane Roman "BISKAYA", in dem es unter anderem um Konsens und Grenzüberschreitungen geht.

Die Künstlerin Svenja Gräfen lebt ebenfalls in Berlin. Sie ist Schriftstellerin und tritt seit 2010 mit lyrischen Texten im Rahmen von Poetry-Slams auf. Sie publizierte bereits mehrfach Texte zu Feminismus und Grenzüberschreitungen auf virtuellen Plattformen (z. B. Edition F, Broadly). In ihrem 2017 erschienenen Roman "Das Rauschen in unseren Köpfen" thematisiert sie eine Liebesbeziehung, in der ein Partner an einer psychischen Erkrankung leidet.

Die Veranstaltung wurde durch die Präventionsstelle Sexualisierte Diskriminierung organisiert und findet unter dem Label "Magdeburger Gendercampus" statt.